

Sitzung des Kriegskabinetts am 25. Oktober 1918

Da Reichskanzler Prinz Max von Baden erkrankt war, wurde die Sitzung ohne ihn abgehalten. Die Oberste Heeresleitung wollte die Verhandlungen mit den USA nach deren dritter Note vom 23. Oktober 1918 abbrechen, während die Staatssekretäre der Regierung von Baden dies ablehnten. In Konsequenz wurde Generalquartiermeister Erich Ludendorff durch Kaiser Wilhelm II. am folgenden Tag entlassen. Am 29. Oktober ernannte der Kaiser General Wilhelm Groener zum Nachfolger Ludendorffs.

Quellen:

25.10.1919. Sitzung des Kriegskabinetts, in: MATTHIAS, Erich / MORSEY, Rudolf (Bearb.), Die Regierung des Prinzen Max von Baden (Quellen zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien. Reihe 1: Von der konstitutionellen Monarchie zur parlamentarischen Republik 2), Düsseldorf 1962, Nr. 90, S. 342-348.

Oberst von Haeften über den Aufenthalt Hindenburgs und Ludendorffs in Berlin am 25./26. Oktober und die Entlassung des Ersten Generalquartiermeisters, in: MATTHIAS, Erich / MORSEY, Rudolf (Bearb.), Die Regierung des Prinzen Max von Baden (Quellen zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien. Reihe 1: Von der konstitutionellen Monarchie zur parlamentarischen Republik 2), Düsseldorf 1962, Nr. 95, S. 360-364.

Literatur:

HUBER, Ernst Rudolf, Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, Bd. 5: Weltkrieg, Revolution und Reichserneuerung 1914-1919, Stuttgart u. a. 1978, S. 576-580.

Empfohlene Zitierweise:

Sitzung des Kriegskabinetts am 25. Oktober 1918, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreporter Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 19028, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/19028. Letzter Zugriff am: 24.05.2024.